

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b> VO/2011/0274-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 20.05.2011 Referent: Felix Bertram Amtsleiter: Distler Peter Sachbearbeiter: Wittmann Georg	
<b>Vermögenshaushalt 2011 der Bürgerspital-Stiftung; Unterabschnitt 9325 - Vermögensbereich; Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel zwecks Sondertilgung von Darlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt zum 15.08./01.10.2011</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.06.2011	Finanzsenat	Entscheidung

#### **I. Sitzungsvortrag:**

Bei Überprüfung der Darlehen von der Bayer. Landesbodenkreditanstalt an die Bürgerspital-Stiftung wurde festgestellt, dass die Darlehen ein relativ hohes Zinsniveau aufweisen und teilweise an hohe Restlaufzeiten gebunden sind. Es errechnet sich eine Kapitaldienstquote (Verhältnis Zinsen, Gebühren und Tilgung zu Darlehensrestbeträgen) in den nächsten 10 Jahren von jährlich 6,92 %. Außerdem stehen Restlaufzeiten von Darlehen bis zu 27 Jahre an.

Es handelt sich hierbei um die Darlehens-Nummern 23/1000491 und 23, 53, 133, 153, 173, 183, 243, 253, 263, 273, 283, 293, 303 und 313/1145512.

Um hohen Kapitaldienstleistungen entgegenzuwirken und um den Haushalt der Stiftung in den Folgejahren zu entlasten, kam die Verwaltung zu dem Ergebnis, die Darlehensrestbeträge in Höhe von insgesamt 323.302,53 € zum 15.08. bzw. 01.10.2011 außerordentlich zu tilgen. Die Zustimmung von der BayernLabo zur vorzeitigen Rückzahlung der Darlehen wurde mit Schreiben vom 13.04.2011 eingeholt. Es fallen keine zusätzlichen Kosten bei vorzeitiger Ablösung der Darlehensreste an. Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe kann zu Lasten der freien Rücklage erfolgen.

Es wird um folgenden Beschluss gebeten:

#### **II. Beschlussantrag:**

1. Der Finanzsenat stimmt der vorzeitigen Rückzahlung der Darlehensrestbeträge der im Sitzungsvortrag genannten Darlehens-Nummern zum 15.08. bzw. 01.10.2011 zu.
2. Auf Antrag des Kämmereiamtes werden außerplanmäßig bereitgestellt bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz	BWST
93250.97180	Außerordentliche Tilgung an Land	323.310 €	323.310 €	200

3. Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz	BWST
93280.31000	Entnahme aus der Rücklage	323.310 €	499.910 €	200

4. Mittelfreigabe:

HSt.	Freibetrag	Anteil
93250.97180	323.310 €	100 %

5. Gleichzeitig ist folgende Haushaltsstelle neu zu eröffnen:

HSt.	namentliche Bezeichnung	BWST
93250.97180	Außerordentliche Tilgung an Land	200

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von _____, für die Deckung im Haushaltsplan 2010 gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 323.310 €, für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Deckung kann durch Mehreinnahmen bei HSt. 93280.31000 erfolgen.
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage: ./.

#### Verteiler:

- a) **Amt 20**                      Beschlüsse;
- b) **Amt 20/206**                zur Kenntnis;
- c) **Amt 20/200**                zur Haushaltsakte 2011;
- d) **Amt 20/200**                zum haushaltsrechtlichen Vollzug.

Referat 2 \_\_\_\_\_  
(Bertram Felix)

Amt 20 \_\_\_\_\_  
(Peter Distler)

SG 200 \_\_\_\_\_  
(Thomas Friedrich)

SG 200 \_\_\_\_\_  
(Georg Wittmann)